

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Medizin Buddha Bhaisajyaguru</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum<br/>Arnimallee 27<br/>14195 Berlin<br/>030 / 83 01 273<br/>em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ost- und Nordasien</p> <p>Inventarnummer: I D 53099</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Bhaisajyaguru (skt. Bhaiṣajyaguru tib.: Sangs rgyas sman bla)

Er ist ein Buddha der Heilung, der besonders im tibetischen Buddhismus und im japanischen Buddhismus und in der tibetischen Medizin bekannt ist. Nach der Lehre des Mahayana heilt er alle Krankheiten, auch die der Unwissenheit. Seine Funktion ist es, Lebewesen von den Drei Geistesgiften zu heilen. Vor seiner Erleuchtung legte der Medizin-Buddha zwölf Gelübde ab, in denen er schwor, später alle Missgebildeten, Behinderten und Kranken von ihren Gebrechen zu befreien. Diese Gelübde sind Hauptbestandteile der Lehrreden, die dem Medizin-Buddha gewidmet sind.

Diese erwähnten geistigen Gifte verursachen in den Lebewesen gemäß der buddhistischen Lehre einen unfriedlichen Geist, deshalb auch (körperliche und seelische) Krankheiten, mithin Leiden (dukkha). Er wird oft zur Linken des Buddha Shakyamuni dargestellt und wird mit dem Osten assoziiert.

Bhaisajyaguru hat einen blauen Körper und hält in der linken Hand eine Schale mit Heilungsnektar und einen Myrobalan-Zweig mit drei Früchten in der rechten. Diese drei Früchte haben nach buddhistischem Glauben die Kraft, die drei inneren Gifte zu neutralisieren. Er sitzt in der Vajra-Haltung auf einem Lotos. Die aufwendigsten Buddha-Statuen werden oft in Nepal produziert, sie werden aus Respekt vor dem Buddha besonders im Gesicht mit Goldpapier bedeckt und werden selten blau bemalt, da blaue Farbe weniger wertvoll ist als Gold.

## Grunddaten

Material/Technik:

Textil, Farbe

Maße:

Höhe x Breite: 13,3 x 8,8 cm

## Ereignisse

|             |      |              |
|-------------|------|--------------|
| Hergestellt | wann | 1980er Jahre |
|             | wer  |              |
|             | wo   | Mongolei     |